

Wegbeschreibung Strecke 8:

Vom Altenheim Staigacker zur Missionsschule in Unterweissach

Nach dem Besuch des Altenheims Staigacker treten wir vor den Haupteingang, gehen nach links auf den Brunnen zu, umgehen ihn, lassen die Altenpflegeschule rechts liegen und wenden uns an deren Rückseite nach rechts, kommen an eine abfallende Rasenfläche. Diese überqueren wir auf dem rollstuhlgeeigneten Weg. Am Ende dieses Weges finden wir einen Weg in den Wald hinein. Die dort liegenden Parkplätze bleiben zurück. Rechts von uns verläuft die Kieshofstraße von Staigacker nach Strümpfelbach (bei Backnang). Im Wald gehen wir parallel dazu ungefähr 200 Meter und kommen zu einem Holzlagerplatz. Auf diesen biegen wir ein, treffen an seinem Ende einen grasigen Waldweg, der geradeaus abwärts in eine kleine Senke und wieder heraus führt. Am Ende des Waldstückes treffen wir auf das Fuchshausträßchen, dem wir links hinab nach Zell folgen. Zell betreten wir auf der Strümpfelbacher Straße. Ihr folgen wir immer bergab bis zur Murr. So kommen wir vor der K 1879 (Oppenweiler- Steinbach) auf den Kirchweg. Wir wenden uns nach rechts in die Kirchstraße hinein. Dort treffen wir auf die Markierung des Jakobsweges Rothenburg – Rottenburg. Auch der rote Punkt eines Albvereinsweges führt uns kurze Zeit. Links liegt die Straßenböschung und rechts einige Häuser. Bald sind wir aus der Ortschaft hinaus. Der Weg steigt jetzt durch einen Waldstreifen an. Oben kommen wir aus dem Wald heraus. Dort geht der Jakobsweg geradeaus weiter, während ein Radweg nach links auf die Straße zu führt.

Wanderer, die eine barrierefreie Straße brauchen, zweigen auf der Anhöhe hinter Zell links auf den Radweg ab. Dieser führt ziemlich eben als eigener Weg parallel zur Straße bis an die Einmündung der Straße die von Steinbach nach Backnang führt. Dort treffen wir wieder auf den Jakobsweg und auf den weiterhin beschriebenen Weg.

Rüstige Pilger zu Fuß folgen dem Jakobsweg auf einem asphaltierten Sträßchen, das kurz vor dem nächsten Waldrand dann geschottert ist. Dieser Weg ist auch als naturkundlicher Radwanderweg ausgewiesen. Der Jakobsweg ist sehr gut gekennzeichnet und wir können ihm bis zur Sitzeiche auf der Höhe zwischen Allmersbach im Tal und Winnenden folgen.

Wir gehen nicht zum angezeigten Schützenhaus hinab, sondern weiter aufwärts. Bei einer Schranke betreten wir den Wald, überqueren eine Kreuzung, kommen an den Waldrand und gehen an ihm entlang. Links sind Äcker und Wiesen, rechts Wald. Ehe es wieder in den Wald hineingeht, führt unser Weg links abwärts durch einen kleinen Hohlweg, wendet sich nach rechts und führt auf einem schmalen Pfad in den Wald hinein. Links fließt jetzt die Murr, rechts steigt das bewaldete Ufer steil an. Der Weg ist holperig, schmal und von Wurzeln überwachsen. Der Weg führt in zwei Kehren die Böschung auf die Fahrstraße Backnang – Steinbach hinauf. Wir gehen nach links über die Flussbrücke und gleich darauf unter einer Eisenbahnbrücke durch. An der sofort folgenden Einmündung der Straße Steinbach – Oppenweiler gehen wir geradeaus weiter nach Steinbach hinein.

Wir kommen über einen Kreisverkehr an der Bushaltestelle vorbei und überqueren die Bahnhofstraße. Am Lindeplatz schräg gegenüber liegt die „Auberge du Linde“. Wir überqueren die Hauptstraße. Dann gehen wir scharf rechts in die Bachstraße und dann in die Kirschengasse hinein. Sie führt links den Berg hinauf. Wir kommen an der evangelischen Kirche und dem Kindergarten vorbei, halbrechts weiter bis zu einem Kreisverkehr. Gegenüber beginnt die Straße Kiesgrube. Sie führt als Radweg auch in Richtung Mittelbrüden. Nach einem Hohlweg finden wir auf der Höhe ein Wegedreieck. Gegenüber sehen wir zwei Bänke. Sie bleiben links liegen, wir gehen weiter dem Jakobsweg nach. Der Weg führt jetzt abwärts über Felder- und Wiesenwege. Ein Stück nach dem Modellflugplatz biegen wir nach rechts in einen Feldweg ein, der zuerst noch holperig geschottert ist, allmählich aber zu einem dicht bewachsenen Grasweg mit ziemlichem Gefälle wird.

Im Tal führt eine kleine Brücke über den Dresselbach. Rechts vor uns sehen auf der Höhe die Häuser des Mitteldresselhofes. Auf diese gehen wir schräg den Abhang hinauf zu. Wir gehen am rechten Rand des Gehöfts vorbei. Am Ende der Bebauung drehen wir um 90 Grad nach rechts und haben gleich rechts einen interessanten alten Brunnen mit Dach und Winde vor uns.

Gegenüber führt eine kleine Straße (Dresselberg) den Berg ziemlich geradeaus hinab nach Unterweissach. Kurz vor dem Ortsschild und einer Brücke über den Bach gehen wir nach links in den Brühlweg hinein, vorbei an Wertstoffsammelbehältern und einem Spielplatz, in großem Bogen durch die Bachaue. Bald haben wir links Häuser, rechts bleibt die Wiese. Dann steigt der Weg leicht an bis zum Bergweg. Dann rechts abwärts in das Dorf hinein. Die Markierung wird ein bisschen spärlicher, aber das Ziel Kirche ist nicht zu verfehlen.

Unterhalb der Kirche sehen wir das große Fachwerkgebäude des Rathauses. Auf einer Orientierungstafel davor lesen wir den Hinweis Missionsschule. Diesem folgen wir über eine kleine Brücke zur Straße Im Wiesental. Dort sehen wir schon die Gebäude der Missionsschule.

Evangelische Missionsschule Unterweissach, Im Wiesental 1, 71554 Weissach im Tal

www.missionsschule.de